

Spannender Einblick in die Tätigkeit des Staatssekretärs

Sessionshöck mit Staatssekretär Canisius Braun in Uznach.

■ *pd* – Einmal mehr durfte die CVP Linth an dem zur Tradition gewordenen Sessionshöck eine grosse Anzahl Interessierter begrüßen. In einem ersten Teil des der öffentlichen Veranstaltung in Uznach bot der Staatssekretär des Kantons St.Gallen, Canisius Braun, einen spannenden Einblick in seine Tätigkeit an der Schnittstelle zwischen Parlament, Regierung und Departementen. Im zweiten Teil informierten die CVP-Kantonsräte über anstehende Themen und stellten sich den Fragen und der Diskussion.

Der Sessionshöck der CVP Linth fand ein weiteres Mal vor der Session des Kantonsrates statt. Yvonne Suter (Kantonsrätin und Präsidentin der CVP Linth) und Sandro Lendi (Vize-Präsident der CVP Uznach), zeigten sich bei der Begrüssung hoch erfreut über das rege Interesse am Anlass und den voll besetzten Saal im Restaurant «Krone».

Brückenbauer, Coach, achter Regierungsrat...

Viele Adjektive und Bezeichnungen werden für die Umschreibung der Funktion des Staatssekretärs des Kantons St.Gallen verwendet. In kurzweiligen und spannenden Ausführungen schilderte Canisius Braun seine Aufgaben und Tätigkeiten, u.a. anhand eines typischen Wochenablaufs.

Als Staatssekretär steht Braun der Staatskanzlei vor, welche als Stabsstelle Regierung und Parlament in ihren Aufgaben unterstützt. Die

Staatskanzlei erfüllt übergreifende Sonderaufgaben und sorgt für eine angemessene Infrastruktur. Dabei erfüllt sie vielschichtige Aufgaben. Unter anderem bietet die Staatskanzlei Support in der Rechtsetzung, Vorprüfung von Erlassen, Behandlung von Fragen des Verfassungsrechts und des weiteren Staats- und Verwaltungsrechts. Als Backoffice von Kantonsrat und Regierung übernimmt die Staatskanzlei weitere wichtige Aufgaben wie Protokollführung, Planung von Sitzungen und Anlässen, Geschäftsverwaltung usw. usw.

Staatspersonal an Ausfinanzierung ihrer Pensionskasse beteiligen

Im Hinblick auf die zweite Lesung des Gesetzes über die St.Galler Pensionskasse im Kantonsrat hat die Arbeitnehmerseite den Vorschlag eingebracht, statt der ursprünglich vorgesehenen Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht eine Einmaleinlage zur Ausfinanzierung der Pensionskasse vorzusehen. Im Gegenzug wurde im Sinne einer Kompensation für dieses Entgegenkommen signalisiert, dass sich auch die Arbeitnehmenden an der Ausfinanzierung der Pensionskasse beteiligen würden. Wie Kantonsrat Erich Zoller zu diesem Thema ausführte, zeigte man sich weitherum erstaunt über das Vorgehen der Arbeitnehmervertretung in dieser Angelegenheit, würden doch gegenüber dem eigentlich bereits akzeptierten Vorschlag die Arbeitnehmenden nun

neu ebenfalls einen Beitrag an die Ausfinanzierung leisten müssen.

Saubere rechtliche Grundlage für Sozialdetektive schaffen

Kantonsrat Peter Göldi setzte sich für eine bessere rechtliche Grundlage für den Einsatz von Sozialdetektiven ein. Im Kanton St.Gallen sollen nach dem Vorschlag der vorberatenden Kommission künftig Sozialdetektive zum Einsatz kommen können, wenn der Verdacht auf Missbrauch besteht. Die Regierung legte eine viel unbestimmtere Gesetzesänderung vor, bei der die Gemeinden zuerst noch ein Reglement verabschieden müssten, bevor Sozialdetektive zum Einsatz kommen können. Dahingegen will die vorberatende Kommission bereits im Gesetz festhalten, dass Mitarbeitende der Sozialämter, die Polizei oder Dritte wie Privatdetektive Besuche zu Hause oder am Arbeitsplatz machen können.

Dringlicher Doppelspur-Ausbau zwischen Uznach und Schmerikon

Wie Yvonne Suter informierte, sah der Terminplan der SBB für den



Sind hoch erfreut: (v.l.) Erich Zoller, Yvonne Suter, Sandro Lendi und Peter Göldi.

st.gallischen Teil der Stadtbahn und somit den Doppelspur-Ausbau zwischen Uznach und Schmerikon vorbehältlich vorhandener Ressourcen eine Realisierung in den Jahren 2017–2018 vor. Die SBB lies aber verlauten, dass eine Umsetzung aufgrund der knappen Planungs- und Betriebsressourcen nicht möglich sei. Es drohte somit eine längere Verzögerung dieses für die Region Linth und auch das Toggenburg wichtigen ÖV-Erschliessungsprojekts. Dank zusätzlichen Drucks und des Verhandlungsgeschicks von Regierungsrat

Beni Würth konnte nun aber eine längere Verzögerung abgewendet werden. Die SBB passen ihren Zeitplan bei der Einführung des Halbstundentakts im S-Bahn-Verkehr an. Die drohende Verzögerung dieses Projekts bis ins Jahr 2021 konnte somit abgewendet werden. Zum Abschluss der Veranstaltung offerierte die CVP Uznach den Gästen einen Apéro und bedankte sich somit für die Teilnahme an diesem gewohnt interessanten und informativen Anlass.

www.cvp-sg.ch | www.cvp-linth.ch

Publireportage

WIE SCHLAUE BÜROTECHNIK MITARBEITER ENTLASTET

Mit effizienten Output-Systemen, einem prompten Service und dem Nachschub von Toner und Papier tragen die Bürotechnik-Experten von Cofox schon viel zur Arbeiterleichterung bei. Für noch mehr Effizienz im Büro präsentieren die Cofox-Kopierfuchse nun eine praktische Online-Lösung, die alle Drucker präzise überwacht, steuert und die Verwaltung von Geräten und Nachschub weitgehend selbst übernimmt.

DRUCKER-VERWALTUNG WIE VON SELBST

Toner nachbestellen. Zählerstände melden. Servicetechniker aufbieten. Rechtzeitig Papier liefern lassen. All diese Arbeiten können Sie jetzt weitgehend einer Software überlassen: dem Cofox Fleet Management CFM. Die praktische, sichere Online-Lösung überwacht die gesamte Flotte von Output-Systemen, löst automatisch Verbrauchsmaterialbestellungen aus, meldet Zählerstände und fordert Mitarbeiter zu Unterhalts-Arbeiten auf. Das macht es einfacher und effizienter denn je, Ihre Druckerflotte professionell zu verwalten.

Die neue CFM-Software von Cofox wird mit jedem neuen Output-System kostenlos mit-

geliefert, kann aber auch nachträglich installiert werden, unabhängig von Gerätetyp und Hersteller.

SYSTEMATISCH ZUR BESTEN LÖSUNG

Die umfangreichen Auswertungen der CFM-Software von Cofox zeichnen ein klares Bild von der Auslastung der einzelnen Geräte. Anhand dieser Fakten kann man die Druckerflotte gezielt optimieren und genau an die effektiven Druckvolumen anpassen. Für intelligente Verbesserungsvorschläge stehen die Berater von Cofox gerne zur Verfügung.

SPÜRBARE ENTLASTUNG FÜR MITARBEITER

Weil die Flotten-Verwaltung mit der neuen CFM-Lösung kaum noch Zeit in Anspruch nimmt, können sich Ihre Mitarbeiter besser auf Ihre Arbeit konzentrieren. Das spart einiges an Aufwand, entlastet Ihre Mitarbeiter von Routinearbeiten und steigert die Effizienz und Motivation im Büro. Ihre Mitarbeiter werden begeistert sein.

EINER FÜR ALLES
GERÄTE
SERVICE
PAPIER

COFOX AG, ZÜRCHERSTRASSE 204E, 9014 ST. GALLEN, TEL. 071 274 00 80, WWW.COFOX.CH
ST. GALLEN - MALANS - UHWIESEN - ZERNEZ

COFOX Office
Bürotechnik für schlaue Fuchse